

Halbjahresbericht
2012

Kennzahlen

	<u>HJ 2012</u>	2011	HJ 2011	2010
	<u>TEUR</u>	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzkennzahlen				
Bilanzsumme	<u>63.418</u>	63.561	63.482	63.925
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	<u>47.940</u>	47.940	47.940	47.940
Vorräte	<u>13.267</u>	13.266	13.272	13.261
Eigenkapital	<u>22.963</u>	22.470	22.446	21.874
Eigenkapitalquote	<u>36,21%</u>	35,36%	35,36%	34,21%
Schulden	<u>40.455</u>	41.091	41.036	42.051
Bankguthaben und Kassenbestände	<u>1.002</u>	1.110	1.267	1.549
Gewinn- und Verlustrechnung				
Einnahmen aus Vermietung der im Eigentum des Konzerns gehaltenen Immobilien	<u>3.082</u>	5.884	2.940	5.929
Gesamtleistung ¹	<u>3.129</u>	6.259	3.049	8.064 ²
EBITDA	<u>1.531</u>	3.022	1.566	-490
EBIT	<u>1.526</u>	3.083	1.564	-529
Finanzergebnis	<u>-1.058</u>	-2.295	-871	-2.426
EBT	<u>468</u>	793	693	-2.955
Jahresergebnis	<u>494</u>	595	572	-3.210

¹ Einnahmen aus der Vermietung von gehaltenen Immobilien, Erlöse aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, unrealisierte Gewinne aus der Bewertung zum beizulegenden Wert, Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und sonstige betriebliche Erträge

² Ohne Berücksichtigung unrealisierter Gewinne aus der Bewertung zum beizulegenden Wert

Inhalt

02	Kennzahlen
04	An die Aktionäre
06	Konzernlagebericht
11	Konzernhalbjahresabschluss
	11 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (01.01.2012 bis 30.06.2012)
	12 Konzern-Bilanz zum 30.06.2012
14	Rechtlicher Hinweis
15	Finanzkalender und Impressum

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

weiterhin lag der Schwerpunkt der operativen Tätigkeiten der informica real invest AG in der Optimierung beziehungsweise Verwertung ausgewählter Bestandsimmobilien und der Weiterentwicklung der konzerneigenen Projektentwicklungen. So erhöhte sich beispielsweise zum Bilanzstichtag des Halbjahresberichts die laufende Rendite aus den mietvertraglich gesicherten annualisierten Nettokaltmieten der Bestandsimmobilien, bezogen auf die bilanzierten Immobilienwerte, gegenüber dem Jahresende 2011 von 7,84 auf 7,93 Prozent.

Zum 30. Juni 2012 verwaltete die informica - neben den beiden Projektentwicklungen in Würzburg und Berlin - 28 Bestandsimmobilien mit 662 Wohn- und Gewerbeeinheiten und einer Gesamtfläche von 57.530 m² bei einem Leerstand von rund 4,08 Prozent.

Planmäßig konnten die Einnahmen aus der Vermietung der im Eigentum des Konzerns gehaltenen Immobilien weiter gesteigert werden. Zum Bilanzstichtag des Halbjahresberichts 2012 erhöhten sich diese durch Mietanpassungen und Neuvermietungen um 4,8 Prozent auf EUR 3,082 Millionen.

Neben den Mieteinnahmen konnte auch die Gesamtleistung weiter gesteigert werden. Diese erhöhte sich leicht um 2,6 Prozent auf EUR 3,129 Millionen. Die sonstigen Aufwendungen verliefen ebenfalls planmäßig, so dass sich das EBIT mit EUR 1,526 Millionen auf Vorjahresniveau belief. Geprägt vom Ergebnis aus der Marktbewertung von Derivaten in Höhe von EUR -0,091 Millionen belief das Halbjahresergebnis nach Zinsen und Steuern mit EUR 0,494 Millionen knapp 13,6 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Außerdem konnten im ersten Halbjahr 2012 die Schulden seit dem Jahresende 2011 um EUR 0,636 Millionen auf insgesamt EUR 40,455 Millionen reduziert werden. Die hierin enthaltenen langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, bei denen es sich ausschließlich um Immobilienfinanzierungen handelt, wurden plangemäß auf EUR 35,688 Millionen zurückgeführt.

Die langfristige Umfinanzierung zweier im ersten Halbjahr fällig gewordener Darlehen zu einem vergleichsweise niedrigen Zinsniveau wird eine positive Auswirkung auf das Ergebnis haben.

Für die Zukunft beabsichtigt die informica real invest AG im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten das Portfolio zu vergrößern und unterbewertete Immobilienobjekte anzukaufen. Diese Zielsetzung kann jedoch nur durch den Abverkauf bereits entwickelter Bestandsimmobilien oder der mit Eigenkapital finanzierten Projektentwicklungen realisiert werden. Diesbezüglich konnte die informica real invest AG nach dem Stichtag des Halbjahresberichts 2012 eine Bestandsimmobilie in Berlin sowie eine im Bestand der Konzerntochtergesellschaft real invest BBI Airport Hotel GmbH befindliche Ackerfläche, die mittels Änderung des Bebauungsplans zur Nutzung eines Shuttle-Service umgewidmet wurde, erfolgreich verkaufen. Beide Abverkäufe werden für das zweite Halbjahr 2012 erfolgswirksam bilanziert.

Diese Eigenkapitalfreisetzung versetzt den Konzern in die Lage, neue Investments zu tätigen, und ausschüttungsfähiges Kapital zu schaffen. Durch den weiteren Anstieg der Mieteinnahmen

sowie geplanter Zukäufe rechnen wir auch in Zukunft mit konstanten Cashflows. Wir erwarten einen weiteren positiven Verlauf auch im zweiten Halbjahr und somit insgesamt für das Geschäftsjahr 2012.

Reichenberg, den 20. August 2012



Friedrich Schwab

Konzernlagebericht

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft und des Konzerns

Der Schwerpunkt der operativen Tätigkeiten der informica real invest AG lag im ersten Halbjahr 2012 in der Optimierung und teilweisen Vermarktung der Bestandsimmobilien sowie der Weiterentwicklung der konzerneigenen Projektentwicklungen. Im Zuge der geplanten Portfolioerweiterung wurden zahlreiche Immobilien, die für den Bestand der informica real invest AG in Frage kommen, geprüft. In der engeren Auswahl befinden sich derzeit unter anderem Objekte in Berlin, Halle und Leipzig.

Zum Bilanzstichtag des 30. Juni 2012 werden insgesamt 28 Einzelimmobilien mit 662 Wohn- und Gewerbeeinheiten verwaltet. Die Gesamtfläche von 57.530 m² gliedert sich in rund 37.022 m² Wohnfläche und rund 20.509 m² Gewerbefläche. Die Immobilien werden noch durch 61 Garagen und 366 PKW-Stellplätze ergänzt. Der aktuelle Leerstand bei den Bestandsimmobilien der Gesellschaft beläuft sich im Rahmen der normalen Fluktuation bei rund 4,08 Prozent. Die gemäß der Konzernbilanz als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sowie die im Umlaufvermögen gehaltenen Immobilien gliedern sich nach gerechneten Gesamtverkehrswerten bzw. Buchwerten, in Thüringen (Weimar, Erfurt, Arnstadt, Jena) mit EUR 21,933 Millionen, Berlin EUR 19,530 Millionen, Sachsen-Anhalt (Merseburg, Halle) EUR 9,227 Millionen und Bayern (Würzburg) EUR 10,516 Millionen auf.

Die Immobilienverteilung nach Investitionsvolumen der Bestandsimmobilien gliedert sich wie folgt auf:

Berlin	31,27 Prozent
Weimar	27,98 Prozent
Würzburg	12,52 Prozent
Merseburg	7,92 Prozent
Halle	7,81 Prozent
Erfurt/Arnstadt	7,75 Prozent
Jena	4,75 Prozent

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Halbjahr 2012 erzielte die informica real invest AG eine Gesamtleistung von EUR 3,129 Millionen nach EUR 3,049 Millionen im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer leichten Steigerung um EUR 0,080 Millionen oder 2,6 Prozent. Die Gesamtleistung setzt sich im Einzelnen aus den Einnahmen aus der Vermietung von gehaltenen Immobilien in Höhe von EUR 3,082 Millionen (HJ 2011: EUR 2,940 Millionen), Erlöse aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien von EUR 0 (HJ 2011: EUR 0), unrealisierte Gewinne aus der Bewertung zum beizulegenden Wert von EUR 0 (HJ 2011: EUR 0), Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen von EUR 0 (HJ 2011: EUR 0) und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 0,047 Millionen (HJ 2011: EUR 0,109 Millionen) zusammen.

Das Ergebnis aus der Bewertung der Finanzinvestitionen zum beizulegenden Wert verringerte sich leicht auf EUR -0,006 Millionen gegenüber dem Vorjahr (HJ 2011: EUR 0 Millionen).

Dem Zinsaufwand von EUR -0,969 Millionen (HJ 2011: EUR -1,028 Millionen) und dem Ergebnis aus der Marktbewertung von Derivaten von EUR -0,091 Millionen (HJ 2011: EUR 0,148 Millionen) stand ein Zinsertrag von EUR 0,002 Millionen (HJ 2011: EUR 0,009 Millionen) gegenüber. Das At-Equity-Ergebnis wurde wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum mit EUR 0 ausgewiesen.

Das EBIT belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf EUR 1,526 Millionen und blieb nach EUR 1,564 Millionen im Vorjahr fast unverändert. Das Halbjahresergebnis 2012 belief sich – unter anderem geprägt vom Ergebnis aus der Marktbewertung von Derivaten - auf EUR 0,494 Millionen (HJ 2011: EUR 0,572 Millionen).

Auch die Bilanzsumme stellte sich zum 30. Juni 2012 auf EUR 63,418 Millionen (31.12.2011: EUR 63,561 Millionen) nahezu unverändert gegenüber dem Jahresende 2011 dar.

Die langfristigen Vermögenswerte betragen insgesamt EUR 48,682 Millionen (31.12.2011: EUR 48,658 Millionen). Diese setzen sich im Wesentlichen aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in Höhe von EUR 47,940 Millionen (31.12.2011: EUR 47,940 Millionen) zusammen. In den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien befinden sich die Bestandsimmobilien der Gesellschaft, die langfristig im Bestand gehalten und entwickelt werden sollen. Die in den vergangenen Jahren eingegangenen Joint Ventures schlagen sich als At-Equity Beteiligungen in Höhe von EUR 0,111 Millionen (31.12.2011: EUR 0,111 Millionen) nieder. Die sonstigen langfristigen Forderungen blieben mit EUR 0 unverändert gegenüber dem Jahresende 2011. Die aktiven latenten Steuern erhöhten sich leicht von EUR 0,586 Millionen auf EUR 0,612 Millionen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen insgesamt EUR 14,736 Millionen (31.12.2011: EUR 14,903 Millionen). Diese setzen sich im Wesentlichen aus den Vorräten in Höhe von EUR 13,267 Millionen (31.12.2011: EUR 13,266 Millionen) zusammen. Die liquiden Mittel (Bankguthaben und Kassenbestände) beliefen sich zum Stichtag auf EUR 1,002 Millionen und damit EUR 0,108 Millionen unter dem Jahresendwert 2011 (31.12.2011: EUR 1,110 Millionen). Ca. EUR 0,254 Millionen der liquiden Mittel befanden sich auf im Immobiliengeschäft üblichen Sperrkonten. Bei den Forderungen in Höhe von EUR 0,344 (31.12.2011: EUR 0,321 Millionen) handelt es sich im Wesentlichen um abgrenzungsbedingte Miet- und Zinsforderungen des Konzerns.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum Halbjahr 2012 von EUR 22,470 auf EUR 22,963 Millionen (nach Minderheiten). Damit sind 47,2 Prozent (31.12.2011: 46,2 Prozent) der langfristigen Vermögenswerte mit Eigenkapital hinterlegt. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich leicht auf 36,2 Prozent (31.12.2011: 35,35 Prozent). Der Konzern hat damit eine gesunde Eigenkapitalausstattung.

Durch Beschluss der Hauptversammlung am 14. September 2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 4,565 Millionen bedingt erhöht. Die Durchführung ist befristet bis zum 13. September 2012. Das genehmigte Kapital betrug zum Bilanzstichtag weiterhin EUR 4,565 Millionen.

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum Ende des Berichtszeitraums auf EUR 36,338 Millionen (31.12.2011: EUR 33,454 Millionen). Hiervon entfallen auf die langfristigen Finanzschulden (Finanzierung der im Konzern gehaltenen Immobilien) EUR 34,462 Millionen (31.12.2011: EUR 31,578 Millionen). Die Erhöhung resultiert aus Umbuchungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in langfristige Finanzverbindlichkeiten, da im ersten Halbjahr 2012 zwei fällig gewordenen Darlehen langfristig umfinanziert werden konnten. Aufgrund des derzeitig vergleichsweise niedrigen Zinsniveaus wird die Umfinanzierung der beiden Darlehen eine positive Auswirkung auf das Ergebnis haben. An latenten Steuerschulden wurden unverändert EUR 1,836 Millionen (31.12.2011: EUR 1,836 Millionen) bilanziert.

Die kurzfristigen Schulden betragen insgesamt EUR 4,117 Millionen (31.12.2011: EUR 7,637 Millionen). Die hier enthaltenen kurzfristigen Finanzschulden beziffern sich auf EUR 1,226 Millionen (31.12.2011: EUR 4,709 Millionen). Der Reduzierung der kurzfristigen Finanzschulden resultiert analog der langfristigen Finanzschulden aus den Umbuchungen wegen der durchgeführten Umfinanzierungen. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von EUR 0,977 Millionen (31.12.2011: EUR 1,034 Millionen) handelt es sich im Wesentlichen um die noch nicht fällige Kaufpreisteilrate des angekauften innerstädtischen Hochhauses in Würzburg und um abgegrenzte Aufwendungen für die Immobilienbewirtschaftung. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden mit EUR 1,877 Millionen (31.12.2011: EUR 1,857 Millionen) bilanziert. Hier handelt es sich im Wesentlichen um die stichtagsbezogene Bewertung nicht liquiditätswirksamer Zinsswaps (EUR 1,138 Millionen), sowie um Verbindlichkeiten aus abgegrenzten Zins- und Tilgungsleistungen, Rückstellungen für Prozesskosten sowie Abgrenzungspositionen sonstiger betrieblicher Kosten.

Insgesamt gingen die langfristigen und die kurzfristigen Schulden im Vergleich zum Jahresende 2011 von EUR 41,091 Millionen um EUR 0,636 Millionen auf EUR 40,455 Millionen zurück.

Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag lag der Schwerpunkt der operativen Aktivitäten weiterhin auf der Bestandsoptimierung und der Prüfung der Vermarktung weiterer ausgewählter Immobilien. Zudem wurden verstärkt Immobilien vorzugsweise in Berlin geprüft, die zum Ankauf und zur Aufteilung mit anschließendem Verkauf geeignet erschienen. Aktuell befinden sich der Vorstand in Abschlussverhandlungen zu Bestandsimmobilien in Halle und Leipzig.

Im Juli 2012 hat die informica real invest AG eine Bestandsimmobilie in Berlin verkauft. Daneben konnte auch eine im Bestand der Konzerntochtergesellschaft real invest BBI Airport Hotel GmbH befindliche Ackerfläche, die zur Nutzung als Shuttle-Service umgewidmet wurde, an einen Betreiber verkauft werden. Beide Abverkäufe werden für das zweite Halbjahr erfolgswirksam bilanziert.

Nach dem Bilanzstichtag des Halbjahresberichts 2012 haben sich bis zur Erstellung des Lageberichtes keine weiteren besonderen Vorkommnisse ereignet.

Risikobericht

Als Immobilienholdinggesellschaft ist die informica real invest AG unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt.

Entsprechend den gesetzlichen Regelungen verfügt die informica real invest AG über ein eigenes Risikomanagementsystem, welches die frühzeitige Erkennung von unternehmensgefährdenden Entwicklungen erkennt. Dieses Risikomanagementsystem wird laufend den Erfordernissen der Gesellschaft angepasst.

Das Modul ist zur frühzeitigen Identifikation möglicher bestandsgefährdender Risiken ausgerichtet, deren Einschätzung und der Einleitung von Schritten zur Begegnung von Risiken.

Die Gesellschaft steuert das operative Geschäft unter anderem durch Vorlage detaillierter aussagekräftiger Statistiken, Berichte und Auswertungen über die Entwicklung der Bestandsimmobilien sowie der Joint Ventures, der Liquidität und der Finanzierungsstruktur. Aus den einzelnen in vorgegebenen Zyklen implementierten Modulen sind Steuerungssysteme, wie u.a. Mietrückstände, Mietanpassungsmöglichkeiten, Leerstände, bis zur Notwendigkeiten der Anpassung von Nebenkostenvorauszahlungen erkennbar.

Die Finanzierungssteuerung ist aufgegliedert in laufzeitbezogene Liquiditätsbestände, Restschuldalden, Zins- und Tilgungsverpflichtungen, Restlaufzeiten von Festschreibungen und Darlehen sowie der durchschnittlichen gewichteten Verzinsung des Bestandes und offenen Kreditzusagen. Integriert ist dieses Zahlenwerk in die Liquiditätsplanung.

Anhand dieses Moduls werden bedarfsgerecht permanent weitere Bausteine aufgesetzt und so laufend Maßnahmen ergriffen, um identifizierte Risiken zu bearbeiten und deren Behebung durchführen zu können. Die zur Risikofrüherkennung erfassten Daten sind täglich für jedes einzelne Segment abrufbar.

Trotz strenger Überwachung von Unternehmensrisiken, birgt das unternehmerische Wirtschaften Risiken und Chancen. Ein vollständiger Überblick dieser möglichen Risiken wird im Geschäftsbericht 2011 gegeben.

Zum Stichtag des Halbjahresberichts 2012 haben sich keine weiteren, vom Geschäftsbericht 2011 abweichenden Risiken, ergeben.

Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Bereits im Geschäftsjahr 2010 hat uns die Q-Realstate GmbH, Wien, Österreich, gemäß § 20 Abs. 1 und Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass die Q-Realstate GmbH sowohl mit mehr als einem Viertel am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt ist, als auch eine Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft erworben hat.

Nach § 17 Aktiengesetz besteht somit zum Bilanzstichtag des Halbjahresberichts 2012 für die informica real invest AG ein Abhängigkeitsverhältnis zur Q-Realstate GmbH, Wien.

Prognosebericht

Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns (Chancen und Risiken)

Die informica real invest AG erwirbt, finanziert, optimiert und vermietet Wohn- und Gewerbeimmobilien. So gründete die Gesellschaft im Zuge der Unternehmensteuerreform in der Vergangenheit verschiedene Tochtergesellschaften. Region-bezogene Bestandsimmobilien werden in einzelne Objektgesellschaften erworben, die zu 94 Prozent von der Muttergesellschaft und zu 6 Prozent von der informica Beteiligungs AG gehalten werden. Diese steueroptimierte Struktur gibt der Gesellschaft mehr Flexibilität im Aufbau der Bestandsimmobilien sowie deren Vermarktung.

Auch in Zukunft wird die informica real invest AG im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten versuchen, das Portfolio zu vergrößern und unterbewertete Immobilienobjekte anzukaufen. Durch die gezielte Weiterentwicklung der Bestandsimmobilien sollen die Mieteinnahmen gesteigert werden und einen wesentlichen Beitrag zum Betriebsergebnis beisteuern. Durch Realisierung der mit Eigenkapital finanzierten Projektentwicklungen und Abverkauf ausgewählter Bestandsimmobilien soll der Gesellschaft Kapital zufließen, um neue Investments realisieren zu können, die mittelfristig eine Dividendenfähigkeit der Gesellschaft herstellen soll.

Die aktuell laufende Rendite aus den annualisierten Nettokaltmieten, bezogen auf die bilanzierten Immobilienwerte, beträgt für die Bestandsimmobilien 7,93 Prozent (31. Dezember 2011: 7,84 Prozent). Gleichzeitig geht der Vorstand von der Umsetzung weiterer Mietanpassungen auf bestehende Mietverhältnisse aus, die über dem Niveau des Jahres 2011 liegen sollten.

Die informica hat ihren Schwerpunkt in der Bestandshaltung, nutzt aber in Einzelfällen opportunistische Gelegenheiten. Wie in der Vergangenheit plant die informica auch in Zukunft Projektentwicklungen hauptsächlich über ihr Netzwerk durch Joint Venture Investments. Bei den Projektentwicklungen bevorzugt die Gesellschaft den Exit über Share Deals, möglichst im Stadium vor dem Baubeginn.

Aufgrund der gestiegenen Ankaufsrenditen und der sehr hohen Nachfrage nach Wohnungseigentum sieht der Vorstand unter anderem Chancen in der Aufteilung von Wohnimmobilien. Hier liegt der Fokus auf qualitativ hochwertige Immobilien, die zum Aufteilen in Wohnungseigentum geeignet sind.

Mithilfe des weiter zu steigernden Ergebnisses aus der Vermietung der im Eigentum des Konzerns gehaltenen Immobilien, der Liquiditätsschaffung aus Abverkäufen von bereits entwickelten Bestandsimmobilien und abgeschlossenen Projektentwicklungen sowie der damit verbundenen, allerdings zurückhaltenden, Neuakquisition von renditestarken Immobilien erwartet der Vorstand der informica real invest AG einen positiven Abschluss des Geschäftsjahres 2012.

Reichenberg, den 20. August 2012



Friedrich Schwab
(Vorstand)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2012 bis zum 30.06.2012 (in TEUR)

	HJ 2012	HJ 2011
Einnahmen aus der Vermietung von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	3.082	2.940
davon aus der Vermietung von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	2.569	
Bezogene Leistungen im Zusammenhang mit der Erzielung von Mieteinnahmen	-1.140	-1.027
davon aus der Vermietung von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	-953	
Ergebnis aus der Vermietung von als gehaltenen Immobilien	1.942	1.913
Erlöse aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	0
Buchwert der veräußerten als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	0
Erlöse aus der Veräußerung von als Vorräten gehaltenen Immobilien	0	0
Buchwert der veräußerten als Vorräte gehaltene Immobilien	0	0
Ergebnis aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	0
Unrealisierte Gewinne aus der Bewertung zum beizulegenden Wert	0	0
Unrealisierte Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Wert	-6	0
Ergebnis aus der Bewertung der Finanzinvestitionen zum beizulegenden Wert	-6	0
Personalaufwand	-193	-195
Abschreibungen	-5	-2
Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	47	109
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-259	-261
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.526	1.564
Ergebnis aus at-Equity Bewertung	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.526	1.564
Zinsaufwand	-969	-1.028
Zinsertrag	2	9
Ergebnis aus der Marktbewertung von Derivaten	-91	148
Ergebnis vor Steuern	468	693
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26	-121
Jahresergebnis	494	572

Konzern-Bilanz

Aktiva zum 30.06.2012 (in TEUR)

	30.06.2012	31.12.2011
Vermögenswerte		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	7	7
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	47.940	47.940
Sachanlagen	12	14
At-Equity bewertete Beteiligungen	111	111
Sonstige langfristige Forderungen	0	0
Latente Steueransprüche	612	586
	48.682	48.658
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	13.267	13.266
Forderungen	344	321
Sonstige Vermögenswerte	109	192
Kurzfristige Ertragssteueransprüche	14	14
Bankguthaben und Kassenbestände	1.002	1.110
	14.736	14.903
Summe Vermögenswerte	63.418	63.561

Konzern-Bilanz

Passiva zum 30.06.2012 (in TEUR)

	30.06.2012	31.12.2011
Eigenkapital und Schulden		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.130	9.130
Kapitalrücklage	15.390	15.390
sonstige Rücklagen	-1.551	-2.044
	22.969	22.476
Anteile Minderheitengesellschafter	-6	-6
	22.963	22.470
Schulden		
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	34.462	31.578
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	40	40
Latente Steuerschulden	1.836	1.836
	36.338	33.454
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	37	37
Finanzschulden	1.226	4.709
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	977	1.034
Übrige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	1.877	1.857
	4.117	7.637
Summe Schulden	40.455	41.091
Summe Eigenkapital und Schulden	63.418	63.561

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der informica real invest AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen der Gesellschaft wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der informica real invest AG derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweicht. Die informica real invest AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Finanzkalender und Impressum

Finanzkalender

28. Juni 2012	Geschäftsbericht 2011
29. August 2012	Ordentliche Hauptversammlung
29. August 2012	Halbjahresbericht 2012

Impressum

Herausgeber



informica real invest AG
Kirchgasse 1a
97234 Reichenberg
www.informica-real-invest.ag
info@informica-real-invest.ag
Telefon 0931 - 322 15 75
Telefax 0931 - 322 15 85

Registergericht: Amtsgericht Würzburg
HRB: 9098

Vorstand

Friedrich Schwab

Investor Relations



GFEI Aktiengesellschaft
Am Hauptbahnhof 6
60329 Frankfurt am Main
www.gfei.de
info@gfei.de
Telefon 069 - 743 037 00
Telefax 069 - 743 037 22

Redaktion

informica real invest AG
GFEI Aktiengesellschaft

Konzeption

GFEI Aktiengesellschaft

Weitere Informationen unter www.informlca-real-invest.ag